Wieczorek-Zeul: Bundesregierung entfernt sich vom 0,7-Prozent-Ziel in der Entwicklungszusammenarbeit

Wieczorek-Zeul: Bundesregierung entfernt sich vom 0,7-Prozent-Ziel in der Entwicklungszusammenarbeit

Zu den heute veröffentlichten Zahlen des OECD-Entwicklungsausschusses (DAC) erklärt die Vorsitzende des Forums Eine Welt und ehemalige Bundesentwicklungsministerin Heidemarie Wieczorek-Zeul:
Die Industrieländer haben zum zweiten Mal in zwei Jahren ihre Zusagen zur Finanzierung der Entwicklungszusammenarbeit verfehlt. Dies ist besonders bedrückend angesichts der Tatsache, dass die Milleniumsentwicklungsziele bis 2015 erfüllt sein müssten und deshalb gerade zusätzliches finanzielles Engagement nötig ist.
Zu Recht kritisiert der OECD-Generalsekretär Angel Gurria das Verhalten der Industrieländer angesichts der neuen Zahlen für Official Development Assistance (ODA). 2012 fiel der Anteil der Geberländer um 4 Prozent. Erstmals seit 1996/97 sank die Official Development Assistance wieder in zwei aufeinander folgenden Jahren.
Für Deutschland sind die ODA-Zahlen ernüchternd: Nachdem die Bundesregierung bisher von 0,4 Prozent ausging, liegt sie jetzt real bei 0,38 Prozent der Wirtschaftsleistung. Damit entfernt sie sich immer mehr vom international verpflichtenden 0,7-Prozent-Ziel. Das ist beschämend, zumal Länder wie Großbritannien bis 2013/2014 das 0,7-Prozent-Ziel erreichen werden. Darauf verweist mit Recht der für die Entwicklungspolitik zuständige Vorsitzende des OECD-Entwicklungsausschusses.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Parteivorstand
Wilhelmstraße 141, 10963 Berlin
Telefon (030) 25991-300, FAX (030) 25991-507
Herausgeberin: Andrea Nahles
Redaktion: Tobias Dünow
e-mail: pressestelle@spd.de
  http://www.spd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=528155" width="1" height="1">

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

pressestelle@spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.) Zukunftsgerecht in EuropaGerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäische Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung.Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....